

## Schüler lebt drei Tage ohne TV, PC und Handy



*Wie fühlt es sich an, drei Tage lang ohne technische Geräte in seinem Zimmer zu verbringen? Der 16-jährige Michael Helbling ist überzeugt, dass er die Langeweile überleben wird.*

Drei Tage ohne Beschäftigung mit technischen Geräten und ohne zwischenmenschliche Beziehungen – der 16-jährige Michael Helbling aus Dinhard ZH will für seine Abschlussarbeit wissen, wie sich Langeweile auf das Verhalten auswirkt. Der Selbstversuch will er in seinem ausgeräumten Zimmer durchführen und nur mit einer Digitalkamera sowie Stift und Papier das Experiment dokumentieren. Schon am Mittwoch wird sich der Schüler in sein Zimmer einsperren, und es nur für den Toilettengang jeweils kurz verlassen. Das Essen werden ihm seine Eltern ins Zimmer liefern.

«Ich bin schon nervös», sagt der Oberstufenschüler. In seiner Freizeit sind technische Geräte wie TV, Smartphone und Computer nicht wegzudenken. An einem schulfreien Tag verbringt der 16-Jährige nach eigenen Angaben mindestens vier Stunden vor dem Fernseher und etwa drei am Computer. Das Handy ist natürlich immer zur Hand.

### **Durch Langeweile kreativ werden**

Michael Helbling vermutet, dass die ersten Stunden zwar hart zu überbrücken sein werden, da ihm dann die Dauer des Versuchs bewusst wird. Nach dem Motto «Not macht erfinderisch» denkt Helbling aber, dass er seine Eindrücke stärker und bewusster sammeln wird. «Vermutlich werde ich dann auch kreativer», so der 16-Jährige. Auch Professorin Freund ist überzeugt, dass der Versuch für die Testperson «sicher eine interessante Erfahrung mit sich selbst sein wird».

### **«Der Versuch würde sicher vielen Schülern guttun»**

Gespannt auf das Resultat ist der Projektbetreuer Hanspeter Spälti von der Freien Schule Winterthur. «Es würde sicher vielen Schülern guttun, so etwas zu erleben», sagt der Lehrer, der einige Jugendliche als abhängig von modernen Medien einstuft. «So würden sie merken, dass das Leben auch ohne technische Geräte funktioniert.»

